

## **Protokoll**

### **Beiratssitzung der Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V.**

**am 28.10.2022 um 18:30 Uhr – 20:15 Uhr im Josefshaus**

Lars Hiob begrüßt alle Anwesenden zur Jahreshauptversammlung.

#### **Punkt 1: Martinsumzug**

Jörg Harbecke berichtet, dass der Martinsumzug am Fr. 11.11.22 um 17:30 Uhr stattfinden wird. Dieses Jahr wird zu Beginn wieder eine kurze Andacht in der Kirche stattfinden. Im Anschluss sammeln sich die Teilnehmer des Umzugs im Bereich der „Neuen Mitte“. Der Reitverein wird wieder ein Pferd zur Verfügung stellen. Die Blasmusik wird den musikalischen Rahmen gestalten. Die Feuerwehr sperrt Straßen / Wege ab und stellt Fackelträger. Die Strecke verläuft von der „Neuen Mitte“ zu einem kurzen Halt im Bereich der Spedition Schleimer Anschließend geht es weiter zum Kurpark und von dort zum Josefshaus. Bäckerei Isken wird 200 Stutenkerle spenden. Fr. Düsterhaus teilt mit, dass der Kindergarten mit 2-4 Personen den Glühwein- und Punschverkauf übernehmen werde. Da die Jugend sich bereits angeboten hatte, den Verkauf heißer Getränke zu übernehmen, wird hierzu noch eine Klärung erfolgen.

#### **Punkt 2: Volkstrauertag**

Jörg Harbecke teilt mit, dass am So. 13.11.2022 nach dem Hochamt der Umzug zum Kriegerdenkmal stattfinden wird. Die Blasmusik wird die musikalische Begleitung gestalten. Die Feuerwehr wird die Verkehrssicherung übernehmen. Alexander Hümmecke wird am Kriegerdenkmal eine Rede halten.

#### **Punkt 3: Termine Dorfkalender 2023**

Die Teilnehmer der einzelnen Niedersfelder Vereine teilen Ralf Hachmeyer die bereits bekannten Termine für den Dorfkalender 2023 mit.

#### **Punkt 4: Berichte aus den Vereinen**

Kalli Isken teilt mit, dass die Blasmusik Niedersfeld am Sa. 17.12.2022 wieder ein vorweihnachtliches Konzert im Bereich der „Neuen Mitte“ veranstalten wird.

Mirco Sassenberg teilt mit, dass die im Sommer vom Roll & Board - Club veranstalteten Flohmärkte im Bereich des netto-Marktes sehr erfolgreich waren. Um den Verein weiter bekannt zu machen, wurde auch eine Homepage in Auftrag gegeben.

Weiter führt Mirco Sassenberg aus, dass der für Mai 2023 geplante Baubeginn der Skateanlage fraglich sei, da erst noch ein Lärmschutzgutachten erstellt werden müsse. Die Zeichnungen der verschiedenen geplanten Einrichtungen existierten bereits. Es seien vier Bauphasen bis 2028 geplant. Ein Kinderparcours für ca. 54 T € solle über Bandenwerbung finanziert werden.

Christian Schmidt bedankt sich bei Mirco Sassenberg für den Einsatz des Roll & Board Clubs, dieses langjährig beabsichtigte Vorhaben voran zu bringen. Weiter führt Christian Schmidt aus, dass für 2023 / 2024 Haushaltsmittel für die Planung bereitgestellt worden seien. Prüfungen für weitere Fördergelder seien in Arbeit. Mirco Sassenberg ergänzt weiter, dass der Vorstand aufgrund beruflicher und familiärer Veränderungen der bisherigen Vorstandsmitglieder neu besetzt werden musste. Der Mitgliedsbeitrag belaufe sich derzeit auf 12,- € pro Jahr.

Winni Borgmann berichtet zum notwendigen Neubau des Kindergartens, dass im Moment weiter mit einem Neubau im Bereich des Kurparks geplant werde. Nach gegenwärtigem Stand sei dies auch nach Einschätzung durch die Bezirksregierung in Arnsberg möglich. Es ist geplant, dass ein Investor das Gebäude baut und an den Träger des Kindergartens vermietet.

Lars Hiob ergänzt, dass im Bereich des Kurparks (Bereich Richtung Brücke zur Schützenhalle) im Rahmen der Pflanzaktion des Kindergartens fünf Obstbäume gepflanzt werden sollen. Dabei sollte vermieden werden, dass diese Bäume evtl. wieder gefällt werden müssen, wenn es zu einen Neubau des Kindergartens in diesem Bereich komme. Für die Pflanzaktion von Obstbäumen im Kurpark sind nun auch Unterstützer gefunden. Die Aktion findet hoffentlich noch in diesem Jahr statt. Die Pflanzfläche wird in Abstimmung mit Kindergarten und Bauhof festgelegt.

Frau Düsterhaus berichtet , dass die für dieses Jahr geplante Pflanzaktion als Eltern-Kind-Aktion im nächsten Frühjahr auf der Hochheide mit einem Waldpädagogen stattfinden soll. Diese Aktion werde gerade in Zusammenarbeit des Familienzentrums mit dem Forstbetrieb der Stadt Winterberg entwickelt..

Sebastian Hoffmann teilt mit, dass die Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses auf eine sehr gute Resonanz gestoßen sei. Weiter teilt er mit, dass der Schulungsraum im neuen Feuerwehrhaus auch für Veranstaltungen anderer Vereine genutzt werden könne.

Sebastian Hoffmann berichtet weiter, dass die Feuerwehr auch eine Betreuungs-/Übungsstunde für Kinder von 6 - 9 Jahren eingeführt habe.

Kiki Borgmann gibt einen Überblick der Veranstaltungen des KFD im Jahr 2022:

- 2.2. Maria Lichtmess
- 4.3. Weltgebetstag
- 15.8. Krautbundsammeln
- Sept. Kartoffelbraten
- 25.11. Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Hattingen
- 2.12. Adventfeier

Darüber hinaus hat der Vorstand des KFD dieses Jahr ca. 30 Jubilare in Niedersfeld zum runden Geburtstag (ab 70 Jahre) besucht.

Fr. Düsterhaus berichtet, dass seit Mitte September 2022 der Niederfelder und Grönebacher Kindergarten offiziell zu einem Familienzentrum ausgezeichnet wurde. Man sei jetzt gespannt darauf wie die Zusatzangebote in diesem Zusammenhang angenommen werden. Ein Zusatzangebot sei z.B. ein Selbstverteidigungskurs für die Schulkinder.

Der Kindergarten Niedersfeld und Grönebach habe durch Verkauf von Bastelarbeiten eine erstaunliche Summe von 1.050,- € eingenommen. Dieser Betrag solle nach dem Wunsch der Kindergartenkinder an Kinder Ukrainischer Flüchtlingsfamilien gespendet werden. Dieses Vorhaben habe sich jedoch von der Abwicklung her schwierig gestaltet, da man den Betrag nicht unmittelbar Kindern spenden könne. Daher sei jetzt geplant, im Rahmen einer adventlichen Feierstunde am 7.12.22 in der Stadthalle den Ukrainischen Kindern des Stadtgebietes jeweils ein vorweihnachtliches Geschenk zu überreichen. Fr. Düsterhaus berichtet weiter, dass die Stadt Winterberg von der Planung begeistert sei und zusätzlich zu jedem Geschenk 5,- € dazu gibt. Die Anwesenden honorieren die gesamte Aktion mit Applaus.

Für den DLRG teilt Marco Kreuzmann mit, dass sich die Ortsgruppe Niedersfeld aufgrund mangelnder Zahl aktiver Mitglieder durch Umzug/Studium etc. nicht mehr am Katastrophenschutz beteiligen könne. Daher habe man auch den Transporter und das Boot bereits verkauft. Der DLRG konzentriere sich z.Zt. auf die Schwimmausbildung, benötige aber hierzu auch dringend volljährige / erwachsene Ausbilder. Ggf. könne man Schwimmausbilder / -trainer aus anderen Orten engagieren. Dazu sei bereits Kontakt zum DLRG Olsberg aufgenommen worden.

Für die Lagerung verbliebener Ausrüstungsgegenstände des DLRG teilt Kalli Isken mit, dass hierzu ein Raum, der zuvor von der Blasmusik genutzt wurde, verwendet werden könne.

Christopher Bette berichtet für den FC Hillel, dass auch hier erwachsene Personen / Eltern für die Betreuung insbesondere der G- und F- Jugend fehlen und Unterstützung dringend notwendig sei.

Winni Borgmann informiert die Anwesenden zum Tag der offenen Tür der Öffentlichen Katholischen Bücherei am 06.11.22.

### **Punkt 5: Seefest**

Lars Hiob gibt noch einmal einen Rückblick über das Seefest in diesem Jahr. Die Planungen zum 40 jährigen Jubiläums-Seefest starteten im Oktober 2021 und ab Januar 2022 habe man sich regelmäßig im Orga-Team getroffen bzw. besprochen. Über das Förderprogramm „Neustart“ habe man eine Förderzusage in Höhe von ca. 10 T € erhalten. Wenn man diesen Betrag einrechne, ist für die Dorfgemeinschaft das Seefest finanziell mit „+/- Null“ zu bilanzieren.

Da es ein Jubiläums-Seefest war, wurde dieses Mal an insgesamt zwei Tage gefeiert. Der Samstag habe mit dem Volleyballturnier und der OpenAir Party mit DJ Jonah Son ganz im Zeichen der Jugend und jungen Erwachsenen gestanden. Am Sonntag sei insbesondere mit dem Konzert von „Herrn H“, der Hüpfburg und dem Ninja - Parcours der ganzen Familie was geboten worden. Lars Hiob bedankt sich bei allen die zum Gelingen des Festes bei Vorbereitung und Durchführung geholfen haben. Dazu gehörten u.a. die Jugend, die Jugendfeuerwehr, die Grundschüler zur Aufführung des Theaterstückes und die Hittenbühne, FC Hillel, Schützenbruderschaft, Bäckerei Isken, High Five, SKD und die Stadtwerke Winterberg.

Die Anwesenden äußern, dass das Seefest ein voller Erfolg war.

## **Punkt 6: Verschiedenes**

Reinhold Kräling merkt an, dass am See im Bereich der Badebucht Bänke und Tische fehlten. Gegenwärtig seien dort nur zwei Bänke und ein Tisch was eindeutig zu wenig sei. Lars Hiob merkt dazu an, dass hierzu ein Gespräch mit verschiedenen Beteiligten u.a. Verkehrsverein geführt werden soll.

Hendrik Jäger teilt mit, dass die Sitzgruppe am Wasserrad nicht mehr vorhanden sei. Lars Hiob informiert, dass diese Sitzgruppe so schadhaft war, dass eine Reparatur nicht mehr vorgenommen werden konnte. Dazu habe es einen Termin gegeben an dem der Verkehrsverein nicht teilgenommen habe oder nicht teilnehmen konnte.

Winni Borgmann teilt mit, dass es für den Siedlinghäuser Michael Wiedenbeck am 20.11 eine Feier zur Weihe zum Diakon geben werde.

Christian Schmidt teilt mit, dass der ehemalige Gasthof „Tebben“ durch die Stadt Winterberg gekauft wurde, um dieses Grundstück für die Entwicklung der „Neuen Mitte“ durch einen privaten Investor mit einzubeziehen. Das Gebäude werde vermutlich in 2024 abgerissen. Bis dahin werden ggf. noch Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine dort übergangsweise untergebracht. Weiter berichtet er, dass die Maßnahmen auf der „öffentliche“ Fläche in 2023 umgesetzt werden müssen, um den Anspruch auf die Fördergelder zu behalten. Ende 2022 bzw. Anfang 2023 sollten die bisherigen Planungen potenzieller Investoren präsentiert werden.

Reinhold Kräling bittet die Ratsmitglieder aus Niedersfeld zu prüfen, inwieweit es möglich ist, dem Verfall des Haus und Hof „Schoppegans“ Einhalt zu gebieten. Nach Einschätzung der Anwesenden Ratsmitglieder sei dies nur möglich, wenn der gegenwärtige Eigentümer seine Verkehrssicherungspflicht im Bereich der Straßen und Bürgersteige (angrenzend zum Grundstück) nicht nachkomme.

Sebastian Hoffmann fragt für die Feuerwehr, ob in diesem Jahr vor dem Hintergrund der allgemein geforderten Energiesparmaßnahmen die Weihnachtsbeleuchtung an den Straßenbeleuchtungsmasten installiert werden solle. Hendrik Jäger teilt für den Verkehrsverein mit, dass die Weihnachtsbeleuchtung auch in diesem Jahr installiert und betrieben werden solle.

Winni Borgmann teilt mit, dass „Kaufmanns“ zum Ende des Jahres endgültig geschlossen werde. Es wäre dann wichtig eine Nachnutzung des Gebäudes zu finden, um weiteren Leerstand zu vermeiden.

Fritz Kelm schlägt vor, dass sich die Dorfgemeinschaft bei Petra Hankeln für den langjährig betriebenen Kaufladen und den damit verbundenen Beitrag zu einem lebendigen Niedersfeld mit einem Präsent bedankt.

Lars Hiob berichtet, dass die die Internet - Seite im Zusammenhang mit der Dorf - App programmiert worden sei. Die Freischaltung zur Nutzung werde aber noch Zeit benötigen.

Zum Abschluss der Sitzung berichtet Lars Hiob kurz von seinem Besuch beim 1. Vorsitzenden Florian Schirm zur Überbringung eines kleinen Präsent und Genesungswünschen der Dorfgemeinschaft. Der Vorstand und alle Anwesenden richten die besten Genesungswünsche aus.

Gezeichnet

Ralf Hachmeyer